



Foto: zvg

Fokus: Ausbilderinnen und Ausbilder

Pfeiler des Bildungsprogramms

Keine Weiterbildung ohne Teilnehmende, keine Weiterbildung ohne Ausbilderinnen und Ausbilder, die mit ihren fachlichen und erwachsenenbildnerischen Kompetenzen das Kernstück des Bildungsprogramms der IG Spielgruppen Bildung ausmachen. ■ Ruth Betschart

Sie stehen regelmässig vor Lerngruppen. Sie bilden sich jährlich weiter und feilen fortwährend an ihren fachlichen, methodisch-didaktischen und sozialen Kompetenzen. Sie gestalten und entwickeln das Bildungsprogramm der IG Spielgruppen mit und überarbeiten Konzepte und Kursunterlagen. Und sie

sind vernetzt mit anderen Bildungsinstituten oder Fachstellen. Kein Motto passt besser zu den Ausbilderinnen und Ausbildern der IG Spielgruppen Bildung: Jeder Mensch sei ein König in seinem Gewerbe. Für ihr grosses und teils langjähriges Engagement bedankt sich die Geschäftsleitung der IG Spielgruppen Bildung ganz herzlich.

**NICHT
VERPASSEN!**

Der Flyer mit zwölf ganz neuen Bildungsangeboten liegt in diesem Heft. Gerade richtig für alle, die sehnlichst auf noch mehr praxisnahe Weiterbildung der IG Spielgruppen Bildung warten.

Hier gehts zur Anmeldung:
www.spielgruppe.ch



Erfolg von morgen

Veränderung und Weiterentwicklung gehören zur Tagesordnung einer Bildungsinstitution. Damit das gelingt, geht die IG Spielgruppen Bildung heute an, was es morgen braucht. Seit Anbeginn setzt sie auf eine vertrauensvolle, partnerschaftliche, partizipative und teamorientierte Zusammenarbeit. Wie es scheint, ein Erfolgsrezept: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind überdurchschnittlich treu und loyal. Dass auf diesem Fundament Synergien gebildet und Stärken optimal genutzt werden können, zeigt sich auch am langjährigen Erfolg der IG Spielgruppen Bildung. Nicht umsonst heisst es: Spielgruppen sind unsere Spezialität – seit 1986.

Hier geht es zum Weiterbildungsprogramm:
www.spielgruppe.ch

Blick von aussen

DIPLOMMODUL PRAXISBEGLEITUNG/SUPERVISION

Die Tätigkeit einer Spielgruppenleiterin oder eines Spielgruppenleiters ist sehr spannend und vielseitig, jedoch auch anspruchsvoll. Trotz guter praxisorientierter Ausbildung, die auf bewährten Grundlagen wie der Spielgruppenpädagogik und dem Orientierungsrahmen für FBBE aufbaut, wirft der Transfer in die Praxis immer wieder Fragen auf.

Als pädagogische Fachperson haben Sie es im Alltag nicht mit gleichbleibenden Situationen zu tun, sondern mit Kindern oder auch Eltern, also mit Persönlichkeiten und deren Bedürfnissen, auf die Sie spontan und flexibel eingehen möchten. So wollen Sie die Kinder bestmöglich begleiten und sich für deren optimale Entwicklung einsetzen, aber auch der Zusammenarbeit mit den Eltern Raum geben. Daneben planen Sie den Spielgruppenbetrieb, führen Mitarbeitende oder setzen sich auch mit Behörden auseinander. Bei alledem sind Sie oft auf sich selbst gestellt. Sehr verständlich, dass Sie dabei an die eigenen Grenzen

oder Grenzen von andern stossen und sich fachlichen Beistand und Austausch wünschen.

Was Ihnen das Modul bietet

Sie reflektieren unter fachlicher Leitung und mit anderen aktiven Spielgruppenleiterinnen Ihr pädagogisches Handeln und besprechen konkrete Anliegen aus der Lerngruppe – offen, vertrauens- und respektvoll. Der Aussenblick hilft, neue Ansätze und neue Wege zu erkennen. Sie erhalten dazu praktisches Handwerkszeug für den beruflichen Alltag. Durch die Auseinandersetzung festigen und erweitern Sie Ihre Kompetenzen, und setzen neue Erkenntnisse situationsgerecht in die Praxis um.

Infos und Anmeldung: <https://www.spielgruppe.ch/praxisbegleitung-spielgruppenleiterin.htm>

©Scribri | adobe.com



Blick aufs Kind

BEOBACHTEN UND DOKUMENTIEREN

Lernen Sie Instrumente der professionellen pädagogischen Arbeit und ihren Nutzen kennen. Beobachtungen schriftlich festzuhalten, gehört zu einer professionellen Arbeit. Das hilft, die Bedürfnisse des einzelnen Kindes oder der Kindergruppe wahrzunehmen sowie Rückschlüsse auf deren Entwicklungs- und Bildungsstand zu ziehen und daraus die pädagogischen Handlungen abzuleiten.

An diesem Kurstag setzen Sie sich mit verschiedenen Formen und Werkzeugen der Beobachtung auseinander. Sie lernen Beobachtung und Dokumentation nutzbringend und unterstützend im Berufsalltag einzusetzen, berücksichtigen dabei jedoch Ihre zeitlichen und personellen Ressourcen.

Info Anmeldung: <https://www.spielgruppe.ch/ig-spielgruppe-beobachten-dokumentieren.htm>



Herzliche Gratulation zum Diplom!

**Belgin Nayir, Buchs
Maya Stapfer, Horgen
Nülifer Steiner, Buchs**

**Dieser Glückwunsch ging in der letzten Ausgabe vergessen:
Regina Inge Widmer,
Rüfenacht**

©Maksym Povorotnik | adobe.com

Blick auf sich selbst

DIPLOMMODUL SELBSTERFAHRUNG

Info und Anmeldung:
<https://www.spielgruppe.ch/selbsterfahrung-spielgruppenleiterin.htm>



©WoCi | adobe.com